



**Jugendoffizier Hilden**  
Ihr Referent für Sicherheitspolitik  
David Ginster

Jugendoffizier Hilden ■ Elberfelder Straße 200 ■ 40724 Hilden



**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.

Elberfelder Straße 200  
40724 Hilden  
Tel.: (02103) / 28 - 2450  
Mobil: 0151 / 1485 4188  
Fax: (02103) / 28 - 2452  
jugendoffizierhilden@bundeswehr.org  
www.jugendoffizier.de  
www.bundeswehr.de

Hilden, 07.06.2016

## Bericht zum sicherheitspolitischen Seminar nach Frankreich (23.5-25.5.2016)

### **Erinnerung und Versöhnung 1916/2016 – Essener Schüler auf einer Zeitreise durch die Deutsch-Französische Geschichte**



Anlässlich der 100. Jährung der Schlacht von Verdun führte der Jugendoffizier Hilden, Hauptmann Ginster mit Unterstützung des Jugendoffiziers Augustdorf, Hauptmann Finke vom 23. Mai bis zu 25. Mai mit Schülerinnen und Schülern aus Essen ein sicherheitspolitisches Auslandsseminar in Frankreich durch.

Vorbereitet wurde die Veranstaltung mit einem Schulvortrag von Hauptmann Ginster zum Thema „Deutsch-Französische Beziehungen“.

#### **23.05.2016 / Truppenbesuch in Germersheim**

Zu Beginn des Seminars begrüßten die beiden Jugendoffiziere die Schülerinnen und Schüler, sowie die begleitenden Lehrkräfte der bischöflichen Realschule am Stoppenberg in Essen. Insgesamt nahmen rund 60 Teilnehmer an dem Seminar im Rahmen der Besinnungstage der Schule teil.



Ursprünglich war geplant die Dt.-Frz. Brigade in Frankreich zu besuchen. Da sich der Verband aber derzeit in Litauen auf einer internationalen Großübung befindet, wurde kurzfristig ein Truppenbesuch in Germersheim beim Luftwaffenausbildungsregiment realisiert. Dort führte der nebenamtliche Jugendoffizier, Frau Oberleutnant Frauendorf die Gruppe durch die Kaserne und erläuterte, wie die Soldaten im Inland auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet werden. Besonders interessant war für die Schüler, dass Sie selbst einmal mit den Schilden eines CRC-Zuges (Crowd Riot Control) hantieren durften. Außerdem standen die Besichtigung eines Schießsimulators, sowie des Übungsdorfes und die Vorstellung des Fahrzeugpools des Bataillons im Focus.

Anschließend fuhr die Gruppe nach Karlsruhe in die General Fahnert Kaserne, wo auch übernachtet wurde. Abends hielten die Schülerinnen und Schüler noch Referate zu den wichtigen Orten und zur Schlacht von Verdun im Allgemeinen.



Hptm Ginster dankt dem nebenamtlichen Jugendoffizier aus Germersheim Frau OLT Frauendorf für ihre Mithilfe und Organisation

## 24.05.2016 / Führung über das Schlachtfeld

Den zweiten Tag der Exkursion bildete die Fahrt nach Verdun, wo uns in der Stadt die Fremdenführerin Frau Ferrand begrüßte und mit der Gruppe zum zentralen Gedenkort fuhr. Im ehemaligen Ort Douaumont mit dem neu errichteten Beinhaus in dem 130.000 Gefallene der Schlacht beigesetzt sind, begann dieser ereignisreiche Tag.

Nach einer Videovorführung und dem Ersteigen des Beinhausturmes, der einen imposanten Blick über das Schlachtfeld liefert, hatten die Schüler noch Zeit die Gräberfelder zu besichtigen. Frau Ferrand wurde im Zuge der Führung von einem



Die Gruppe erkundet die Grabstätten der Gefallenen vor dem Beinhaus



Journalisten begleitet, der ein Radiointerview zu ihrer deutsch-französischen Familiengeschichte erstellte. Bei dieser Gelegenheit gaben die beiden Jugendoffiziere auch noch einige Hinweise zum Inhalt und Verlauf des Seminars und zu ihrer eigenen Arbeit.

Im zweiten Teil stand die Besichtigung des Fort Douaumonts an, das als strategisch wichtiges Ziel im Laufe der Schlacht mehrfach von deutschen und französischen Truppen erobert wurde.

Eine ganz besondere Geste zeigte eine Gruppe von Schülern/-innen mit dem Verlesen von Fürbitten, in der auch der heute im Ausland stationierten Soldaten gedacht wurde. Innerhalb des Forts entzündete ein Schüler anschließend eine Kerze in Gedenken an die Gefallenen der Schlacht beider Seiten. An dieser Stelle wurden vor genau 100 Jahren die sterblichen Überreste von über 650 deutschen Soldaten beigesetzt, die bei der Explosion eines Munitionsdepots infolge eines Unfalls ums Leben kamen.



Nach diesem ereignisreichen Tag übernachtete die Gruppe in Saint-Mihiel; einer Stadt ca. 30km südlich von Verdun.

## **25.05.2016**

Nach der Übernachtung in einer rustikalen französischen Jugendherberge stand der letzte Programmpunkt auf dem Plan: die Erkundung der unterirdischen Stollen im Hügel von Vauquois. Über fast drei Jahre lang hatten deutsche und französische Pioniere hier gigantische Stollen in den Fels getrieben und große Teile des Hügel mit enormen Sprengstoffbeständen gesprengt. Etwa 10 Meter unter der Erde führte Frau Ferrand die Gruppe durch die Gänge und erzählte vom Leiden und Sterben der Soldaten unter der



Erde. Zum Teil reichen die Stollen fast 60 Meter in die Tiefe und wurden von Hand gegraben.

Nachdem alle Gruppen wieder sicher *über Tage* gebracht wurden, verabschiedeten sich die Schulleitung und die Jugendoffiziere mit einem Coin als Dankeschön und Erinnerung an die vergangenen zwei Tage.

Nach eine Mittagspause im Stadtzentrum von Verdun, das ganz unter den Vorbereitungen des Besuchs der Bundeskanzlerin anlässlich der zentralen Gedenkfeierlichkeiten am 29. Mai stand, fanden noch einige Worte zum Seminarziel und dem Eindrücken des Frankreichseminars statt.

Hauptmann Ginster verabschiedete sich mit dem Appell an die Schüler sich künftig stets für eine sichere und friedliche Welt einzusetzen, wünschte ihnen alles Gute und bedankte sich für das sehr disziplinierte Verhalten der großen Gruppe. Auch Schulleiter Albert Maga wertete das Seminar als vollen Erfolg.

Den Eindruck, dass sich ein Krieg auf europäischem Boden nie wiederholen darf, teilten wohl alle Teilnehmer des Seminars durch die vielfältigen Impressionen der vergangenen Tage.

*David Ginster*  
Hauptmann  
Jugendoffizier Hilden